

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz
Nr. 2 24.01. – 13.03.2016

Jahreslosung 2016

**Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13

Inhalt

Andacht	Seite 2-4	Veranstaltung	Seite 14-15
Aus dem Gemeindeleben	Seite 4-9	Kasualien	Seite 16
Gottesdienste	Heftmitte	Bildergalerie	Seite 16-18
Aus dem Gemeindeleben	Seite 12-14	Spendenseite	Seite 19
Impressum	Seite 12	Termine für Kinder	Seite 20

Liebe Schefflenzer Mitchristen,

folgendes Wort Gottes steht als Leitwort („Jahreslosung“) über dem neuen Jahr 2016:

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66, 13)

Trösten, wie die Mutter tröstet.

Da kommen uns vielleicht Erinnerungen an die Kindheit. Als man sich das Knie aufgeschlagen hat und weinend zur Mutter gelaufen ist - und die Mutter einen einfach in den Arm genommen hat, auf die Wunde gepustet hat und tröstend gesagt wird: „Es wird wieder gut!“

Das hat gutgetan, das hat getröstet. In einem alten Kinderreim, der später auch zu einem Schlager umgetextet wurde, heißt es:

*Heile, heile Gänschen,
es ist bald wieder gut;
das Kätzchen hat ein Schwänzchen,
es schleckt sich oft die Schnut.
Heile, heile MauseSpeck,
in hundert Jahr ist alles weg.“*



Das kann uns auch als Erwachsenen noch guttun - wenn uns andere tröstend in den Arm nehmen, gar nicht mal viel reden dabei, einfach festhalten und dadurch zeigen: „Ich bin für dich da!“

Diesen Trost habe ich immer wieder von Gott bekommen, diese Erfahrung wünsche ich auch Ihnen allen: Dass Sie gerade in schweren und traurigen Augenblicken spüren dürfen, wie Gott Ihnen nahe ist und Sie nicht im Stich lässt. Es ändert die Situation nicht, aber man kann leichter mit ihr umgehen.



Doch gerade den Erwachsenen reicht dieser „stille Trost“ oft nicht aus. Sie wollen mehr. Sie wollen etwas hören, was sie wieder aufbaut, was ihnen einen Silberstreif am Horizont zeigt, was ihnen vor Augen führt, dass es doch nicht so hoffnungslos ist, wie es zuerst erscheinen mag.

Solchen Trost habe ich schon oft im Wort Gottes gefunden, in der Bibel.

- Wenn ich von Menschen der Bibel gelesen habe, denen Gott über schwere Lagen hinweggeholfen hat - wie beispielsweise Josef und Maria, die in Bethlehem in einem dreckigen Stall unterkommen und gleich nach der Geburt des Kindes ins Ausland nach Ägypten flüchten mussten;
- wenn ich Psalmen wie den Psalm 23 lese, wo Gott als guter Hirte beschrieben wird, der gerade auch in harten Zeiten für uns da ist („und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“);
- wenn ich Zusagen Jesu lese wie die in Matthäus 28: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“;
- oder wenn mir die Bibel deutlich macht, dass selbst der Tod mich nicht aus Gottes Hand reißen kann, weil alle zum ewigen Leben auferstehen werden, die auf Jesus Christus vertrauen.

Es sind nur Beispiele. Wer selbst so getröstet wurde in schweren Zeiten, der darf anderen davon erzählen und ihnen Mut machen. So wie es der Apostel Paulus schreibt (2. Korinther 1, 3 + 4):

„Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater voller Barmherzigkeit, der Gott, der uns in jeder Not tröstet!

In allen Schwierigkeiten ermutigt er uns und steht uns bei, so dass wir auch andere trösten können, die wegen ihres Glaubens leiden müssen. Wir trösten sie, wie Gott auch uns getröstet hat.“

Das wünsche ich uns allen für das Jahr 2016 - dass wir viel Trost von Gott erfahren und diesen Trost an andere weitergeben dürfen.

Seien Sie Gott befohlen!

Ihr

Stefan Albert

Dieses Jahr keine Jubelkonfirmationen?

So könnte man es meinen, wenn man auf die Gottesdienst-Tabelle in dieser Ausgabe schaut. In den letzten Jahren wurden die Jubelkonfirmationen in der Passionszeit gefeiert. Ab dieses Jahr werden die beiden Jubelkonfirmationen aus jahreszeitlichen Gründen im Herbst stattfinden. Leider stand das genaue Datum bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Michael Strauss

„Das neue Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld und Not sein. Aber dass es in aller Angst, Not und Schuld ein Jahr mit Gott sei, dass unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folge, die ja nichts ist als ein tägliches Anfangen mit ihm, darauf kommt es an.“

Dietrich Bonhoeffer

2015 ist vergangen, doch das Jahr der Dankbarkeit geht weiter!

Sie sind ein dankbarer Mensch oder wollen einer werden? Dann machen Sie mit!

Noch bis zum Erntedankfest 2016 stehen verschiedene Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde ganz unter dem Motto „Dankbarkeit“.



So zum Beispiel die Begrüßung des Sonntags (siehe Seite 13-14), der Ausgeh-Abend für Ehepaare (siehe Seite 15), ein besonderer Bastelabend, ein großes Dankfest im Juni usw.

Auch unsere ganzjährigen Aktionen laufen natürlich weiter: Die „Foto-Challenge zum Jahr der Dank-

barkeit“ bei Facebook und Instagram sowie die Dankmauern in unseren Schefflenzer Kirchen und im Gottesdienstraum Kleineicholzheim, im Gemeindehaus und im AB-Gemeinschaftssaal sind auch weiterhin verfügbar.

Sylvia Kepler-Albert

Rückblick auf Alpha-Kurs 2015

Im Dezember ist der Schefflenzer Alpha-Kurs 2015, der am 22. September begonnen hatte, mit einem gelungenen Abschlussfest zu Ende gegangen.



Der Alpha-Kurs ist ein aus England stammender Glaubenskurs, der konfessionsübergreifend arbeitet und von allen großen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften in über 130 Ländern unterstützt wird.

Jeden Dienstagabend kam die Teilnehmergruppe im Gemeindehaus zusammen (insgesamt waren es elf Abende) und durfte sich zunächst an einen gedeckten Tisch setzen, denn verschiedene Teams und Einzelpersonen hatten immer ein Essen vorbereitet und den Raum schön dekoriert. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Bei diesen gemeinsamen Essen wurde viel miteinander gesprochen und gelacht, und sie trugen

mit dazu bei, dass eine echte Gemeinschaft gewachsen ist und neue Freundschaften entstanden sind.

Danach folgte das Herzstück des Abends: Ein Vortrag von Frau Kepler-Albert über das Tagesthema, zum Beispiel: „Warum in der Bibel lesen?“ oder „Was ist der Heilige Geist?“ Die meist ca. 45-minütigen Vorträge

waren interessant gestaltet und wurden durch Bilder oder auch Videoclips und Musikstücke bereichert, weshalb den Teilnehmern das Zuhören nicht schwerfiel.

Im Anschluss wurde ausführlich über das Tagesthema gesprochen. Jede und jeder konnte sagen, was er/sie darüber dachte.

Und je länger der Kurs ging, desto mehr öffneten sich die Leute, weil Vertrauen und Gemeinschaft gewachsen waren.

Einige Teilnehmer wollen sich auch weiterhin regelmäßig treffen, um an den Themen des christlichen Glaubens dranzubleiben und sie weiter zu vertiefen. Und für den März 2016 ist schon ein gemeinsamer Tagesausflug aller Alpha-Teilnehmer zum Augustinusweg in Messelhausen (Taubertal) in Planung.

Stefan Albert

„Glauben ist nichts anderes als für wahr halten, was man nicht sieht.“

Augustinus von Hippo



Predigtreihe: „Zehn Gebote“

Sie sind wohl die bekanntesten Regeln überhaupt auf der Welt und haben sowohl unsere Kultur wie auch unsere Rechtsordnung entscheidend mit geprägt: Die biblischen „10 Gebote“, die Gott einst seinem Volk am Berg Sinai gegeben hat (2. Mose 20).

Früher waren die 10 Gebote allgemein bekannt, heute bröckelt das schon ein wenig (auch wenn nach wie vor alle Konfirmandengenerationen sie im Unterricht lernen) - deshalb ist es an der Zeit, sich mit diesem guten Regelwerk zu beschäftigen, das Gott uns Menschen geschenkt hat!

Dafür soll eine Predigtreihe im ersten Halbjahr 2016 dienen. Predigtreihe bedeutet: An diesen Sonntagen geht es nicht um das traditionelle Thema und den Predigttext dieses Sonntags, sondern es wird über jeweils eines der Gebote gepredigt und es dabei ausgelegt, und auch Gottesdienstablauf und Lieder sind darauf bezogen.

Alle sind eingeladen zu diesen besonderen Gottesdiensten! Hier die vorgesehenen Termine:

- 10. Januar: 1. Gebot („Keine anderen Götter haben“)
- 24. Januar: 2. Gebot („Namen Gottes nicht missbrauchen“)
- 14. Februar: 3. Gebot („Feiertag heiligen“)
- 6. März: 4. Gebot („Eltern ehren“)
- 13. März: 5. Gebot („Nicht töten“)
- 29. Mai: 6. Gebot („Nicht ehebrechen“)
- 19. Juni: 7. Gebot („Nicht stehlen“)
- 3. Juli: 8. Gebot („Kein falsches Zeugnis reden“)
- 17. Juli: 9. und 10. Gebot („Nicht begehren, was dein Nächster hat“)



Stefan Albert

Arbeiten am Pfarrhaus

Wer in den vergangenen Wochen an unserem Pfarrhaus vorbeigekommen ist, hat vielleicht nicht schlecht gestaunt: Aus dem „hässlichen Entlein“ mit der verfaulten Fassade und danach dem acht Monate stehenden Gerüst ist jetzt nach dem Abbau des Gerüsts ein wunderschöner Schwan geworden mit neuen Schindeln, neuen weinroten Fensterläden und einem sehr stattlichen Gesamteindruck!



Auch die Pfarrfamilie ist froh darüber, dass das Pfarrhaus jetzt nach dem Abbau des Gerüsts wieder auf normalem Weg über die Außentreppe zu erreichen ist und nicht wie die Monate zuvor nur durch

die Privatwohnung der Pfarrfamilie.

Dabei sind noch gar nicht alle Verschönerungsarbeiten abgeschlossen! Im kommenden Jahr wird die Außentreppe saniert, der Sockel und Haustür sowie Kellertür neu gestrichen. Doch das sind Arbeiten, für die kein Gerüst benötigt wird, und die man deshalb auf das Frühjahr verschieben konnte.

Wenn alles fertig sein wird, kann das nächste Sanierungsprojekt in Angriff genommen werden - vermutlich steht danach die Sanierung des Daches der Pfarrscheuer auf dem Programm.

Stefan Albert

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
24.01.16 Septuagesimae P: MS + OS: 1. Korinther 9, 24-27 P: US: Predigtreihe 2. Gebot K: Hauskreisarbeit	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
31.01.16 Sexagesimae P: Hebräer 4, 12-13 K: Prädikantenarbeit	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in OBERSCHEFFLENZ Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz			
07.02.16 Estomihi P: 1. Korinther 13, 1-13 K: "Nachbarschaft stärken"		10:30 Uhr Familien- gottesdienst Mitwirkung: Kita "Guter Hirte"		9:30 Uhr Gottesdienst
14.02.16 Invokavit P: Predigtreihe 3. Gebot K: Heizkosten	10:30 Uhr Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
21.02.16 Reminiscere P: Römer 5, 1-11 K: badische Posaunenarbeit		9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	
28.02.16 Okuli P: Epheser 5, 1-8a K: Frauenarbeit (Bezirksskollekte)	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in MITTELSCHEFFLENZ Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz - mit Ehrungen durch Landesposaunenwart Armin Schäfer			
04.03.16 Freitag Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen		19:30 Uhr Gottesdienst		
06.03.16 Laetare P: Predigtreihe 4. Gebot K: Gemeindebrief	10:30 Uhr Gottesdienst			9:30 Uhr Gottesdienst
13.03.16 Judika P: Predigtreihe 5. Gebot K: kirchl. Arbeit mit Jugendlichen	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in OBERSCHEFFLENZ			

Monatsspruch Februar:

"Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen,
 dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt."
 Markus 11, 25

Wochenspruch zu Invokavit:

"Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die
 Werke des Teufels zerstöre".

1. Johannes 3, 8b

Adventsbar

Allen Besuchern, Helfern und Kuchenspendern, die zum Gelingen des Adventsbazars beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Ein ganz besonderer Dank gilt den „Musical-Kindern“ für ihre Liedbeiträge. Der Erlös des Bazars beträgt **1.476,70**



€. Wir werden diesen Betrag für diverse Anschaffungen im Gemeindehaus verwenden.

Wer hat Lust, mit uns zu basteln? Kreative Frauen sind herzlich bei uns willkommen. Wir treffen uns 14-tägig donnerstags im Gemeindehaus. Nähere Auskünfte bei Gudrun Strauss (Tel. 83 12).

Gudrun Strauss

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz
 Tel. (0 62 93) 2 67, Fax 92 83 07, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de
 Internetseite: www.ev-kirche-schefflenz.de
 Büro: Montag: 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)
 Mittwoch: 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)
 Redaktion: Pfarrer Stefan Albert (V. i. S. d. P.),
 Michael Strauss und Karlheinz Lindenmuth

Titelseite: „Jahreslosung 2016“



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.02.16

Begrüßung des Sonntags

Es ist eines der größten Geschenke unseres Gottes an die Menschheit - der wöchentliche Ruhetag, den unser Gott bereits bei der Schöpfung eingerichtet hat, als er am siebten Tage von seiner Arbeit ruhte und den Tag heiligte. In China beispielsweise, das nicht vom christlichen Erbe geprägt ist, ist er unbekannt - dort müssen die Menschen außerhalb der staatlichen Feiertage und des Jahresurlaubs jeden Tag arbeiten.

Um sich bei Gott für dieses große Geschenk zu bedanken und den Ruhetag noch bewusster wahrzunehmen, kamen am 14. November um 19 Uhr



etwa sechzig Leute in der Kirche Mittelschefflenz (siehe Bild links) zusammen und haben die „Begrüßung des Sonntags“ miteinander gefeiert.

In der Andacht haben wir uns diese Gabe Gottes mit Lesungen, Liedern, Bildern und im Wechsel gesprochenen Gebeten und Psalmen in einer

sehr feierlichen Weise bewusst gemacht. Dabei haben wir Anregungen der Juden übernommen, die jede Woche ihren Ruhetag, den Sabbat, wie eine Königin begrüßen.

Im Anschluss an den feierlichen Teil standen wir noch eine Weile gemütlich beisammen und haben miteinander gegessen und getrunken. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich dabei die „Berches“, ein sehr gutes

Weißbrot in einer besonderen äußeren Form, das im Judentum auf keiner Sabbattafel fehlen darf, und das auch in unserer Gegend von einigen Bäckereien noch gebacken wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Wunsch geäußert, dass es nicht bei dieser einen Feier bleiben wird, sondern wir in diesem Winter auch in Oberschefflenz und Unterschefflenz den Sonntag begrüßen werden. Diese Bitte soll erfüllt werden (mit jeweils etwas geänderten Texten): am Samstag, 30. Januar, in Oberschefflenz und am Samstag, 12. März, in Unterschefflenz, jeweils um 19 Uhr. Bereits jetzt herzliche Einladung dazu!

Stefan Albert

Seniorencafé

Einmal im Monat donnerstags öffnet im Mittelschefflenzer Rathaus das Seniorencafé von 15 bis 17 Uhr mit einem bunten kurzweiligen Programm und stets gutem Kaffee, Tee und Kuchen.



Eingeladen sind Senioren aller Konfessionen. Sollte Fahrdienst benötigt werden, bitte im Pfarramt unter Tel. 267 Bescheid sagen.

Die nächsten Termine sind am 28.01., 25.02., 24.03. und 28.04.

Elke Reichert

dankbar *füreinander sein*

- Ausgeh-Abend für Ehepaare -

SONNTAG, 14. FEBRUAR 2016, 19 UHR
EVANG. GEMEINDEHAUS, O-SCHEFFLENZ

mit Candlelight-Dinner
und Impuls-Referat

ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um baldige
Anmeldung beim Evang. Pfarramt, Tel. 267 oder
per Mail an pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Getauft wurden...

Bestattet wurden...

Stand: 28.12.15

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90, 12

Gemeinderückblick in Bildern



Beim Konficup des Bezirks Mosbach am 13. November belegte das Team Schefflenz (in den weißen Trikots) einen ehrenwerten fünften Platz!

Am 22. November fand im Gemeindehaus eine Veranstaltung für Trauernde anlässlich des Ewigkeitssonntags statt. Bei Kaffee und Kuchen gab es eine Andacht über die trauernden Frauen am Ostermorgen, meditative Texte, Bibellese, geistliche Lieder... Danke an das Seelsorgeteam für diesen Nachmittag! Meike Kraft liest, auf dem unten stehenden Bild, vor der Skulptur des „Berges der Trauer“, Texte von beliebter Beerdigungslieder vor.



Wunderbares Konzert des Evangelischen Posaunchors Schefflenz am 29. November in der Kirche Oberschefflenz mit dem Thema Engel als Mittelpunkt.



Fleißige Helferinnen vom Frauentreff beim Tür- und Adventskränze-Binden für den Adventsbazar. Insgesamt wurden so viele Kränze gebunden und geschmückt, dass nicht alle auf die beiden Tische passten.





In der sehr gut besuchten Kirche von Unterschefflenz fand am 6. Dezember der Themengottesdienst über "Bischof Nikolaus und die Bedeutung der Heiligen" statt. Auf dem Bild sieht man das Anspiel, das zur Predigt hinführte, mit der Begegnung zwischen seiner Heiligkeit Bischof Nikolaus von Myra und seiner "billigen Kopie", dem Weihnachtsmann. Danke an Raphael Hoffmann für die Fotos!

Am 20. Dezember war es schwer, in der Kirche in Unner noch einen Platz unten zu bekommen - denn die Kinder haben im Gottesdienst ein tolles Musical aufgeführt über den Propheten Simeon, der laut Lukas 2 ein Leben lang im Tempel auf die Geburt des Messias gewartet hat und dann den neugeborenen Jesus Christus in den Armen halten durfte. Danke an die Kinder und das ganze Team!



Rund 60 Besucherinnen und Besucher haben am 17. Dezember die "Alpenländische Krippenandacht" in der Kirche Mittelschefflenz erlebt. Hildegard Grön-Reichert und ihr Team besuchten den Leuten eine wunderbare Stunde mit viel Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest.



Krippe in der Oberschefflenzer Kirche (links) - Vielen Dank an Marcel Kennel; Christbaum in der Mittelschefflenzer Kirche (rechts)



Jahr der Dankbarkeit

Wir erbitten Spenden für die Finanzierung unserer Aktionen rund um das ‚Jahr der Dankbarkeit‘, das derzeit auch in unserer Kirchengemeinde läuft.

Insbesondere wollen wir ein Gemeindefest am 5. Juni ausrichten mit unserem früheren Dekan Dirk Keller als Gastprediger, für das wir finanzielle Unterstützung benötigen.

Selbstverständlich können Sie aber auch für andere Zwecke im Rahmen der Gemeindefest spenden (z. B. für Chöre, Heizkosten, Unterhalt Gemeindehaus u. v. m.).

Natürlich sind die Spenden für unsere kirchlichen / gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecke von der Steuer absetzbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.



Spendenkonten:

Volksbank Mosbach BLZ 674 600 41 BIC: GENODE61MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

Konto-Nr.: 106 333 03
IBAN: DE88 6746 0041 0010 6333 03

Patenkinder (Kindernothilfe)

Konto-Nr.: 106 094 02
IBAN: DE74 6746 0041 0010 6094 02

H. O. T - Help of teen with Jesus (Rumänienhilfe)

Konto-Nr.: 106 096 23
IBAN: DE24 6746 0041 0010 6096 23

Kinder - u. Jugendarbeit

Kto-Nr.: 106 096 15
IBAN: DE46 6746 0041 0010 6096 15

Sparkasse Mosbach BLZ: 674 500 48 BIC: SOLADES1MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

Konto-Nr.: 307 676 7
IBAN: DE85 6745 0048 0003 0767 67



Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
24.01.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
31.01.2016	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
07.02.2016	10. ³⁰ Uhr Familiengottesdienst in Mittelschefflenz
14.02.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
21.02.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
28.02.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
06.03.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
13.03.2016	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)

Ra Rathaus Unterschefflenz
 Ki ev. Kirche Mittelschefflenz
 Gh Gemeindehaus Oberschefflenz

Herzliche Einladung zum **Basteln im Frühjahr** für Kinder von 6 - 12 Jahre

Wann: Samstag, 05.03.2016,
 9:30 Uhr - 12 Uhr

Wo: ev. Gemeindehaus
 Oberschefflenz

Kostenbeitrag: € 5,00

Sonst noch mitbringen: Filzstifte,
 Schere, Klebstoff, Becher oder
 Tasse und eine Schachtel für die
 gebastelten Schätze!

Wir freuen uns auf Euch!

Wir bitten um Anmeldung bis spä-
 testens 14.02.2016 im Pfarramt
 Tel. 2 67 oder bei Elke Reichert,
 (Tel. 72 46).